

Rupp Christian

geb. 23. 6. 1954 Wien.

prom.: 1985 Dr. phil. (Paläontologie) Universität Wien.

Seit 1986 Mikropaläontologe an der Geologischen Bundesanstalt in Wien.

Mikropaläontologe.

Paläoökologie der Foraminiferen in der Sandschalerzone (Badenien, Miozän) des Wiener Beckens. — Beitr. Öst., 12, S. 1–180, 41 Taf., Wien 1986.

Rußegger Josef von

geb. 18. 11. 1802 Salzburg, gest. 20. 6. 1863 Schemnitz, Slowakei.

1825 nach Ausbildung an der Bergakademie in Schemnitz Eintritt in den österreichischen Staatsdienst. 1827–1835 Werksverwalter in Bockstein und Rauris, Salzburg. 1836–1841 bergmännischer Experte auf verschiedenen Expeditionen und Reisen in Europa und im Nahen Osten. 1841–1850 Bergwerksdirektor in Wieliczka, Galizien. 1850–1863 Ministerialrat und Direktor des niederungarischen Berghütten- und Forstwesens sowie der Berg- und Forstakademie in Schemnitz, Slowakei.

Der für seine Zeit sehr weitgereiste Bergmann hat über seine Reisen nicht nur geognostische, montanistische und geographische Mitteilungen veröffentlicht, sondern hat auch mehrfach über Fossilfunde berichtet.

(mit F. HAUER) Petrefakten aus Ägypten, Kleinasien, Syrien und Karamanien. — Ber. üb. Mitt. v. Freunden d. Naturwiss. in Wien, 4, S. 310, S. 313, Wien 1848.

(mit F. HAUER) Mokka-Gebirge bei Kairo. — Ibidem, 4, S. 309, Wien 1848.

Elephas primigenius von Nußdorf — Ibidem, 2, S. 302, Wien 1847.

Fossiles Holz aus der ägyptischen Wüste. — Jahrb. 8, S. 729, Wien 1858.

Nekrolog: M. KELB, Josef Ritter von RUSSEGER. — Mitt. Ges. f. Salzburger Landeskd., 43, S. 35–92, (P), Salzburg 1903.

Jahrb., 13, S. 471, Wien 1863.

Biographie: Al., 14, S. 108–163, (P), Wien 1864.

1853 geadelt.

Korresp. Mitgl. Akad. Wiss. in Wien.

Ruttershausen Roger von

geb. 10. 2. 1727 Donauwörth, Bayern, gest. 6. 5. 1782 Linz.

„K. k. wirklicher oberensischer Landrath, Büchercensor, und des k. k. Religionsconsesses Beysitzer in Linz . . .“ Er besaß eine große Mineralien- und Petrefaktenammlung und war u. a. mit Prof. J. E. I. WALCH in Jena in Verbindung. Die umfangreiche Sammlung RUTTERS-HAUSEN bildet den Grundstock der erdwissenschaftlichen Sammlung des Stiftes Kremsmünster in Oberösterreich.

Biographie: S. FELLÖCKER, Geschichte der Sternwarte der Benediktiner Abtei in Kremsmünster (Das Mineralien-Cabinet von 1780–1833, S. 135 ff.). Linz 1864.

I. DE LUCA, Das gelehrte Österreich. Bd. II, S. 71–72, Wien 1776–1778.

Salm-Reifferscheid Hugo Karl Eduard Graf

geb. 15. 9. 1803 Brünn, gest. 18. 4. 1888 Wien.

K. k. Geheimrat, Großgrundbesitzer, Mitglied des Herrenhauses etc. Er hat auf seinen Besitzungen in Mähren in der Slouper Höhle größere Ausgrabungen und Aufsammlungen durch-